

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Das bayerische Dekanat Markt Einersheim wurde am 7. Dez. 1810 errichtet mit den Pfarreien Deutenheim, Ezelheim, Gnötzheim, Hellmitzheim, Hüttenheim i.Bay., Ippesheim, Krassolzheim, Markt Einersheim, Markt Herrnsheim, Markt Nordheim, Mönchsondheim, Nenzenheim, Neundorf, Possenheim, Reusch, Weigenheim und Ziegenbach. Dazu kam nach Errichtung 1834 Bullenheim.

Davon weg kamen am 6. März 1925 Gnötzheim und Weigenheim (zu Uffenheim), 1937 Neundorf (zu Neustadt a.d.Aisch) und am 1. Juli 1947 Reusch (zu Uffenheim).

Am 4. Dezember 1969 wurde das Dekanat Burghaslach mit dem Dekanat Markt Einersheim vereinigt. Infolgedessen kamen dazu Altershausen, Aschbach, Burghaslach, Gleißenberg, Hohn a.Berg, Hohnsberg, Kirchrimbach, Kleinweisach, Markt Taschendorf, Obersteinbach, Pretzdorf, Prühl, Schnodsenbach-Scheinfeld, Schornweisach-Vestenbergsreuth und Stierhöfstetten.

Am 1. Januar 1971 kamen hinzu Oberlaimbach-Markt Bibart und Unterlaimbach (von Neustadt a.d.Aisch), dagegen kamen Aschbach und Hohn a.Berg wieder weg (zu Bamberg).

Durch die bisher letzte Gebietsveränderung zum 1. Januar 2020 kamen dazu Ingolstadt, Krautostheim (von Bad Windsheim) sowie Neundorf (wieder) und Sugenheim (von Neustadt a.d.Aisch).“

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 268; ergänzt und aktualisiert).

Folgende Personen hatten bzw. haben das Amt des Dekans inne:

(1784 –) 1817	Johann Christoph Hartung (1755 – 1817)
1818 – 1848	Georg Conrad Dorsch (1776 - 1848), 1834 – 1841 und 1842 – 1848 mit Verweser
1849 – 1857	Ernst Christoph Amthor, Gnötzheim (1800 – 1886)
1858 – 1865	Ferdinand <u>Johann</u> Kaspar Ebermayer, Nenzenheim (1807 – 1865)
1867 – 1871	D. Johann Christian Leonhard Seybold (1817 – 1891)
1872 – 1902	Johann Christian Konrad Schmerl (1818 – 1902)
1902 – 1910	Emil <u>Christian</u> Caselmann (1860 – 1939)
1913 – 1928	Johann Georg <u>Friedrich</u> Hiller, Mönchsondheim (1861 – 1947)
1928 – 1946	Martin Weigand (1879 – 1946)
1947 – 1963	Julius <u>Karl</u> Engelhardt (1899 – 1963)

1964 – 1975	Joachim Bomhard (1910 – 1982)
1975 – 1988	Hans Sommer (1932 – 2004)
1988 – 1995	Walter Hirschmann (*1930)
1996 – 2015	Martin Ost (*1952)
2015 –	Ivo Huber (*1961)

Bestandsbildung:

Die erste Aktenabgabe des Dekanats Markt Einersheim an das LAELKB von 1940 (Findbuch Nr. 45) wurde aufgelöst. Nach Ausscheiden des wertlosen Schriftguts wurde dieser Bestand mit der zweiten, im Jahren 1966 erfolgten Aktenabgabe zum jetzigen Bestand „Bayerisches Dekanat Markt Einersheim“ vereinigt und danach ein Findbuch erstellt. Der so gebildete Bestand umfasste alle erhalten gebliebenen und zum Zeitpunkt der Ordnung auffindbaren Akten des Dekanats vom Zeitpunkt seiner Errichtung bis etwa zum Jahr 1946 (ab 1947 neue Registraturordnung).

Das dem Bestand zugrunde liegende – vom Dekanat selbst entworfene – Ordnungsschema wurde mit kleineren Korrekturen beibehalten. Die Signaturen der Akten im ehemaligen Registraturverband wurden als Altsignaturen auch in die nunmehr in die FAUST-Datenbank übertragene Verzeichnung mit übernommen (z.B. III/2), ebenso, soweit die Akten zur ersten Abgabe an das LAELKB gehörten, die frühere Signatur des LAELKB gemäß Findbuch Nr. 45). Aus dem Bestand „Bayerisches Dekanat Markt Einersheim“ wurden einzelne Aktenteile, die schon vor der bayerischen Zeit erwachsen waren, provenienzzgerecht entnommen und in einschlägige Bestände eingereiht.

Für die seit 1947 entstandenen Akten war der noch heute in Grundzügen gültige Aktenplan der ELKB von 1947 maßgeblich und wurde als Gliederungsschema verwendet. Eine größere Ergänzungsabgabe der neueren Jahre ist noch nicht abschließend bearbeitet.

Wie in der früheren Registraturordnung des Dekanats sind „Allgemeine“ und „Besondere“ Akten getrennt worden. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Es ist aber trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

BD Markt Einersheim 3.7.0012 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, Markt Einersheim 3.7.0012 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, März 2021

Daniel Schönwald